

18.09.2025
DONNERSTAG



14.00 Uhr · Kleiner Saal
MARCELL CSUKA Akkordeon

ESPRESSO **KONZERT**

LUCIANO BERIO (1925–2003)
„Sequenza XIII“ (Chanson) für Akkordeon solo

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)
Fantasie f-Moll KV 608 („Ein Orgel Stück für eine Uhr“)

VINKO GLOBOKAR (*1934)
„Dialog über Luft“ für Akkordeon

JEAN-PHILIPPE RAMEAU (1683–1764)
„Gavotte et six doubles“ aus der Suite a-Moll

REBECCA SAUNDERS (*1967)
„Flesh“ für Akkordeon solo

HERZLICHEN DANK
AN UNSEREN PARTNER


DAS SCHOKOLADENHAUS

IM PORTRÄT

MARCELL CSUKA

Marcell Csuka ist ein ungarischer Akkordeonist, der sich vor allem auf zeitgenössische und experimentelle Musik konzentriert, aber ein breites musikalisches Spektrum abdeckt, das vom klassischen Repertoire über Improvisation bis hin zu interdisziplinären Projekten reicht. In seiner künstlerischen Praxis erforscht er die physischen und konzeptuellen Grenzen des Akkordeonspiels, wobei er einen besonderen Schwerpunkt auf die Beziehung zwischen Klang, Bewegung und Raum legt. 2024 wurde er mit dem Berlin Prize for Young Artists des VAN Magazins ausgezeichnet und für ein Espresso-Konzert am Konzerthaus Berlin nominiert. Im selben Jahr trat er mit den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Simone Young in György Kurtágs Oper „Fin de partie“ auf – ein entscheidender Moment in seiner künstlerischen Entwicklung. Marcell arbeitet regelmäßig mit internationalen Komponisten, Ensembles und Festivals zusammen. 2025 wurde er als Artist in Residence für mehrere internationale Programme ausgewählt: precept.concept.percept mit einem Auftritt beim Bled Contemporary Music Festival in Slowenien und eine Residency bei Sonoscopia in Porto, Portugal. Er ist außerdem einer der Residenzkünstler bei den Ostrava Days 2025, einer alle zwei Jahre stattfindenden Akademie, und einem Festival für Neue und experimentelle Musik, wo er eng mit Komponisten zusammenarbeiten und neue Werke präsentieren wird. Derzeit absolviert er einen Masterstudiengang in Neuer Musik an der Hochschule für Musik und Theater München bei Krassimir Sterev.

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und /oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zu widerhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin · **Intendant** Tobias Rempe · **Redaktion** Johannes Schultz, Tanja-Maria Martens · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de